

# Abschlussarbeiten betreuen und bewerten

Prof. Dr. Tobina Brinker  
Hochschuldidaktische Weiterbildung  
Nordrhein-Westfalen hdw-nrw  
Geschäftsstelle Bielefeld

## Zielsetzung

- Bei Themensuche und Themenformulierung unterstützen
- Studierende vor und während der Abschlussarbeit beraten
- Kriterien für eine Bewertung festlegen und einhalten
- Prozess der Notenfindung und Beratung transparent machen

→ Nähe zu Ihrem Lehralltag

**Prüfungen sollen einerseits das vorhergehende Lehren und Lernen abschließen und andererseits Perspektiven für zukünftiges Lehren und Lernen eröffnen.**

- Welche Funktionen sollen Abschlussarbeiten (BA-, MA-, Magister-, Diplom-, Staatsexamensarbeiten...) erfüllen?
- Welche Funktionen erfüllen Haus- und Seminararbeiten?



**lehridee.de**  
Ideen und Konzepte  
für das Lernen und Lehren

## Lernzielebenen

Lernzielebenen	Prüfungsformen
Informationen erzeugen, Probleme bearbeiten (Analyse, Synthese, Bewertung, Gestaltung)	Abschlussarbeiten, Aufsatz, Performance-Prüfung, ...
Informationen verarbeiten (Verstehen und Anwenden)	Fallbearbeitung, Aufgaben, ...
Informationen wiedergeben (Wissen)	Klausur, Abfragen...

↑

In Anlehnung an: Arbeitsstelle für Hochschuldidaktik der Universität Zürich (2006)

Abschlussarbeiten betreuen – Tobina Brinker - 20.01.2011 – Seite 5

**lehridee.de**  
Ideen und Konzepte  
für das Lernen und Lehren

## Kompetenzorientierung

Kompetenz- stufe	Lehr- veranstaltung	Prüfungsform
Generalisieren, Entwickeln	Abschlussarbeit	Abschlussarbeit
Handeln	Praktikum	Projekt- dokumentation, Fallbearbeitung
Reflexion	Projektseminar	Arbeitsprobe mit Reflexion
Situieren, Anwenden	Übung	Prüfungsgespräch
Organisieren	Seminar, Tutorium	Präsentation
Reproduzieren	Vorlesung	Abfrageklausur

In Anlehnung an: Iller & Wick (2009)

Abschlussarbeiten betreuen – Tobina Brinker - 20.01.2011 – Seite 6

## Funktion der Arbeit

- Krönung des Studiums: Voraussetzung zur Zulassung zum eigentlichen Examen oder erst nach den bestandenen Prüfungen
- Abschlussarbeitsnoten: gehen in die Gesamtnote ein – je nach Fach verschieden hoch
- Wissenschaftlicher Anspruch:
  - in Abschlussarbeiten wesentlich höher als in Seminararbeiten
  - mit den Methoden des Faches einen Beitrag zur Entwicklung des Faches liefern

## Funktion der Arbeit

- Entwicklung der Person
- Studierende sind erwachsen, d.h. für sein/ihr Denken und Handeln selbst verantwortlich
- Verfassen der Abschlussarbeit ist eigenständige Leistung des/r Studierenden
- Studierende/r muss zu selbstständigem Denken angeregt werden (kritische Haltung usw.)
- Studierende/r muss die Wahl der Methoden und seine Erkenntnisse argumentativ vertreten können (vor einem Plenum)
- und die Arbeit ist ein Aushängeschild für Bewerber/in und Hochschule

Aufgabe in der Fachgruppe:  
Welche Anforderungen stellen Sie in  
Ihrem Fach an Abschlussarbeiten?

Berücksichtigen Sie dabei:

- Hochschule/Fachbereich
- Prüfungs-/Studienordnung
- Lehrstuhl/Institut
- Drittmittelgeber/in
- Sie selbst
- ...

Mit der Abschlussarbeit soll die  
Befähigung zum wissenschaftlichen  
Arbeiten unter Beweis gestellt werden:

- die Erfassung von Problembereichen,
- die Beschaffung von Literatur
- der Umgang mit Literatur
- die Strukturierung von Themen
- ggfs. die Durchführung emp. Untersuchungen
- die Formulierung von Texten und
- deren Gestaltung (Zitate, Verzeichnisse, Einhaltung von Formalia...)

## Wichtige Aspekte

- Umfänge und Bearbeitungszeiten: Je nach Fach 60 bis 200 Seiten, die zumeist in einem halben Jahr anzufertigen sind – bei BA-Arbeiten 2-3 Monate und 30-60 Seiten
- Titel: ist kleinste Zusammenfassung der Arbeit!
- Bewertungskriterien: vorher transparent gemacht werden, worauf wird Wert gelegt – von Lehrstuhl zu Lehrstuhl verschieden
- Konkreter Leistungsnachweis: wichtig für spätere Bewerbung

## Aufbau wiss. Arbeiten

Inhaltlicher Aufbau und Struktur der Arbeit – vom Fach und Thema abhängig:

- Empirische/experimentelle Arbeiten
- Hierarchisch strukturierte Arbeiten; induktiv, deduktiv oder ursachenanalytisch
- Nicht hierarchisch strukturierte Arbeiten: zeitabhängig, entscheidungsabhängig, Begriffsanalyse, Autorenvergleich, Systemvergleich oder Theorienvergleich

- Titelblatt
- Gliederung
- 1. "Zusammenfassung"
- 2. "Einführung"
  - 2.1 State of the Art/Motivation
  - 2.2 Problemstellung, Arbeitshypothesen
- 3. "Methodischer Ansatz"
  - 3.1 Mögliche Methoden
  - 3.2 Genutzte Methoden

- 4. "Ergebnisse"
  - 4.1 Ergebnisse als Konsequenz der angewandten Methode
  - 4.2 Details zum Ergebnis
  - 4.3 Wird die Problemstellung gelöst?
- 5. "Diskussion/Ausblick"
- 6. Literatur
- 7. "Anhang"
- 8. "Selbstständigkeitserklärung"

- Titelblatt: Name der Hochschule, Fachbereich/Fakultät, Thema der Arbeit, Verfasser/in, Abgabetermin, Gutachter/in, Zweitgutachter/in
- Widmung, Geleitwort, Vorwort,
- Inhaltsübersicht
- Inhaltsverzeichnis, Abbildungs- und Abkürzungsverzeichnis
- Text der Arbeit
- Anhang
- Literatur- und Namensverzeichnis
- Ehrenwörtliche Versicherung

Mindestens eine Seminar- oder Hausarbeit zum Üben wiss. Schreibens:

- Methoden wiss. Arbeitens
- Inhaltlicher Aufbau und Struktur
- Literaturrecherche und Zitieren
- Gestaltung von Texten, Verzeichnissen, usw.

Semester	Übungen
1.	Was ist wiss. Arbeiten?
2.	Gliedern, Zitieren,...Werkzeugkasten
3.	Hausarbeiten – Inhalte aufbereiten
....	.....



## Hausarbeiten

### Hausarbeiten als Training mit gezielter Rückmeldung:

1. Thema auswählen und formulieren
  - Interesse am Thema
  - Themenfeld nicht gänzlich bekannt
  - Quellen dafür müssen zugänglich sein
  - Problemstellung soll Fähigkeiten nicht überfordern
2. Grundformen wissenschaftlichen Arbeitens
  - Theorie/Modell konstruieren
  - Vergleichen/Konstrastieren
  - Argumentieren
  - Analysieren
  - Interpretieren
  - Resumee

## Prüfungsformen

Prüfungsleistungen	Studienleistungen
Nachweis von Kenntnissen und Fähigkeiten, die zuvor erworben wurden – Zustand bzw. Produkt	Übung, Anleitung, Entwicklung, Training, Lernchance Prozess
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausuren</li> <li>• Mündliche Prüfungen</li> <li>• Tests ....</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausarbeiten</li> <li>• Seminararbeiten</li> <li>• Referate, Projekte...</li> </ul>

### Inhaltliche Aspekte:

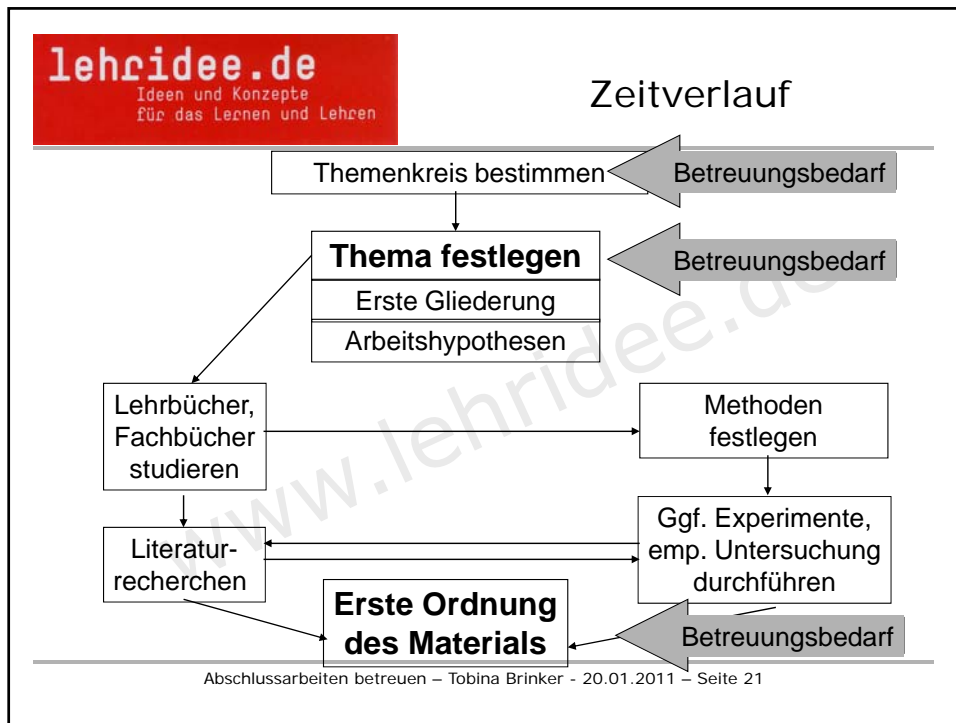
- Tiefe und Breite der Themenerfassung
- Aktualität des Themas
- Struktur und Aufbau der Arbeit, roter Faden, Überschrift, Gliederung
- Argumentation und Begründung
- ...

### Methodische Aspekte:

- Herangehensweise an die Thematik
- Empirische Vorgehensweise

### Formale Aspekte:

- Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben, Zitierweise, Fußnoten etc.
- Lesbarkeit (Ausdruck, Fachtermini)
- Formalien / äußere Form (Grammatik, Rechtschreibung, Abbildungen, Formatierung, Bindung)
- Literatur: Qualität und Quantität, Aktualität und Relevanz
- ....



### Aufgabe in der Fachgruppe

Welche Aufgaben haben Sie als Betreuer/in von BA-/MA-, Diplom-, Magister- und Examensarbeiten?

- Vorbereitungsphase auf die Arbeit
- Durchführung - Phase 1
- Durchführung – Phase 2

- Informationsveranstaltung für alle Studierenden (eines Faches)
- Teil einer Lehrveranstaltung, in der der/die Gutachter/in seine/ihre Ansprüche an Abschlussarbeiten darstellt
- Individuelle Beratung in der Sprechstunde
- Handreichungen zur Erstellung einer Abschlussarbeit
- ...

## Vorbereitung

- In Frage kommende Themen und Recherchemöglichkeiten besprechen,
- Kriterien und Mindestanforderungen aufzeigen
- Thema formulieren,
- Umfang und Zeitplanung ansprechen
- Erste Vorgehensweisen absprechen
- Sinnvolle Beratungszeitpunkte vereinbaren
- Regeln für gutes wissenschaftliches Arbeiten zeigen: z.B. [www.fh-bielefeld.de/forschung](http://www.fh-bielefeld.de/forschung)

## 1. Beratungsgespräch

- Wer hat welche Aufgaben und Verantwortlichkeiten?
- Welche Erwartungen haben Sie, welche der Kandidat?
- Wo und wie können Sie Hilfestellung leisten und wo nicht?
- Wie sieht die Kontaktaufnahme aus?
- Wann und wie sind Sie zu erreichen und wann nicht?
- Besucher (mal schauen), Klagender (ist alles so schwer) oder Kunde (will wirklich)

## Themenvorschläge bewerten

- Eigenes und Studierendeninteresse an der Themenstellung
- Eigene Vorerfahrung und die des Studierenden zum Thema und der Methode
- Nutzen der Arbeit im Rahmen der Forschung und Lehre
- Bedeutung des Themas für das Fach
- Voraussichtlicher Zeit- und Kostenaufwand
- Umfang der Themenstellung
- Umsetzbarkeit
- Mögliche Kooperation mit Praxispartnern

In Anlehnung an Uni Graz 2010

Abschlussarbeiten betreuen – Tobina Brinker - 20.01.2011 – Seite 27

## Themenvorschläge eingrenzen

- In der Einleitung nicht zu weit ausholen
- Thema zeitlich und regional eingrenzen
- Sich auf einzelne Personen- und Objektgruppen beschränken
- Sich bevorzugt auf bestimmte Quellen beziehen (und nachvollziehbar begründen)
- Sich auf Zugänge einzelner Disziplinen oder Theorien beschränken
- Neue Schwerpunkte oder Beziehungen hervorheben
- Auf Praxisbezüge oder Anwendungen fokussieren

In Anlehnung an Uni Graz 2010

Abschlussarbeiten betreuen – Tobina Brinker - 20.01.2011 – Seite 28

- Abstimmung bei der Strukturierung der Arbeit und der Vorgehensweise während der Abschlussarbeit
- Weitere Informationsmöglichkeiten aufzeigen
- Erwartungen an Inhalt und Umfang konkretisieren
- Schwierigkeiten klären
- Zeit- und Arbeitsplan betrachten und reflektieren
- Schreibblockaden aufheben
- Zur Textreflexion anleiten...



- Thema vorstellen und diskutieren
- Thema überarbeiten, erneut vorstellen
- Exposé vorstellen und diskutieren
- Exposé überarbeiten
- Arbeitsplan, Literaturliste, Gliederung vorstellen und abstimmen (Vertrag)
- Über den Stand der Arbeit berichten
- Studentische Zusammenarbeit fördern
- Arbeitsprinzipien und Methoden diskutieren
- Feedback geben
- Zwischenergebnisse prüfen...

**Ich will wissen, was der Prüfling weiß!  
Wissen setze ich voraus, der  
Prüfling soll zeigen, dass er damit  
umgehen kann!**

Taxonomie des Deutschen Bildungsrates:

- Reproduktion (Kennen)
- Reorganisation (Verstehen)
- Transfer (Anwenden)
- Problemlösung/Bewertung (Beurteilung)



## Bewertung

- Im Vorfeld Kriterien und Bewertungsmuster festlegen
- Mögliche Fehlerquellen in der Bewertung bewusst machen (z.B. nicht nur gewinnende Art des Kandidaten nicht bewerten)
- Ableitbare Fähigkeiten und differenziert beantwortete Fragestellungen angemessen bewerten

## Bewertungsbeispiel 1

	Bewertungskriterium	Einzelnoten der Prüfer	Gewichtungsfaktor
1	Bearbeitung und Lösung der gestellten Aufgabe und Qualität der Ergebnisse		0,35
2	Initiative und Selbstständigkeit, Systematik und Problemlösekompetenz		0,3
3	Dokumentation der Arbeitsergebnisse: Gliederung, Umfang, Inhalt, Verständlichkeit, Literaturquellen		0,25
4	Gesamteindruck und Arbeitshaltung		0,1

Quelle: FH Gelsenkirchen

## Bewertungsbeispiel 2

	Inhaltliche Bewertung		Formale Bewertung
1	Aufgabenstellung	1	Sprachlicher Stil, Ausdruck
2	Thematische Präzisierung Abgrenzung	2	Klarheit, Prägnanz
3	Literatur-, Quellen-, Materialauswertung	3	Fachsprache
4	Lösungsansatz, Methodik	4	Präsentation, äußere Form
5	Lösungsweg, Gliederung	5	Visualisierung
6	Selbstständigkeit		
7	Qualität der Ergebnisse		

Quelle: HAW-Hamburg

Abschlussarbeiten betreuen – Tobina Brinker - 20.01.2011 – Seite 35

## Bewertungsbeispiel 3

	Bewertungskriterium	max	Ist
1	Inhalt: Richtigkeit, Eigenleistung, Kenntnisse, Schwierigkeitsgrad, Vollständigkeit, Zielsetzung	50	
2	Aufbau: ausgewogene Gliederung, Bedeutung der einzelnen Kapitel, alle wichtigen Begriffe definiert	20	
3	Form: Satzbau, Layout, formal geforderte Teile, vollständige Grafiken und Tabellen, Grafiken erläutert, wiss. Ausdrucksweise	15	
4	Zitierweise, Nachweisbarkeit: Übernahmen zitiert, Thesen belegt, korrekte Zitierweise, Literaturverzeichnis	15	

Quelle: FH Stuttgart

Abschlussarbeiten betreuen – Tobina Brinker - 20.01.2011 – Seite 36

## Bewertungsbeispiel 4

	Bewertungskriterium	max	Ist
1	Schwierigkeit der Aufgabe		
2	Lösungsaufwand für die Erstellung der Arbeit		
3	Erfüllungsgrad der gestellten Aufgabe		
4	Wissensumsetzung, Forschungsfragen, Verbindung Theorie-Empirie		
5	Wissenschaftliche Basis		
6	Ausführung der vorgelegten Arbeit		

Quelle: Uni Graz

Abschlussarbeiten betreuen – Tobina Brinker - 20.01.2011 – Seite 37

## Nachbereitung

- Abschlussarbeitskandidaten zukunftsorientiert beraten
- Arbeit an seinen Stärken und Schwächen aufzeigen
- Mut, der/dem Kandidatin/en explizit mitzuteilen, welches Bild Sie von ihr/ihm durch die Beurteilung ihrer/seiner Arbeit gewonnen haben
- Feedback: "Was ich außer der Note noch sagen möchte....."

Abschlussarbeiten betreuen – Tobina Brinker - 20.01.2011 – Seite 38

### Aufgabe in Ihrer Fachgruppe

Welche Bewertungskriterien haben Sie für die Abschlussarbeiten in Ihrem Fach? Wie werden diese gewichtet?

- Fachkultur
- Eigene Ansätze

- Welcher wissenschaftliche Mindeststandard wird vorausgesetzt?
- Welche Bewertungskriterien gelten in welchen Fächern und/oder wie weit sollen sie vereinheitlicht werden?
- Wie wird über die Anforderungen der Abschlussarbeit informiert?
- Wie sieht die Zusammenarbeit zwischen den beiden Gutachtern aus?

## Fallbeispiele

- Fall 1: Ein Studierender kommt zu Ihnen in die Sprechstunde. Die Bearbeitungszeit der Arbeit endet in 3 Wochen. Er zeigt sich als sehr kompetenter Gesprächspartner in seinem Thema, hat aber bis dahin noch kein Wort auf Papier gebracht. Wie Sie seinen Worten entnehmen können, entwickelt er persönlich Anzeichen einer leichten Panik.
- Fall 2: Sie haben eine Abschlussarbeit vorliegen und bemerken bei der Korrektur, dass die Studierende lediglich Internet-Quellen zitiert hat.
- Fall 3: Ein Studierender kommt zu Ihnen und regt an, eine Abschlussarbeit zum Thema „Die Studienreform BA /MA in Deutschland“ zu schreiben. Wie gehen Sie mit diesem Thema um?
- Fall 4: Bei der Korrektur einer Abschlussarbeit stellen Sie fest, dass die Verfasserin durchgängig wörtliche Zitate als indirekte Zitate gekennzeichnet hat. Wie bewerten Sie dieses?
- Fall 5: Ein Studierender kommt zu Ihnen mit dem Anliegen, eine Lernsoftware zum Thema „Lernen zu Lernen“ zu entwickeln. Können Sie dieses als Thema für eine Abschlussarbeit akzeptieren?
- Fall 6: In einer Abschlussarbeit, die Ihnen zur Korrektur vorliegt, werden nur 5 Literaturquellen zitiert. Wie gehen Sie bei der Bewertung damit um?
- Fall 7: Eine Studierende überschreitet in Ihrer Abschlussarbeit die angegebene Höchstseitenzahl um 20 Seiten. Wie bewerten Sie dieses?
- Fall 8: Ein Studierender überschreitet die angegebene Höchstseitenzahl um 20 Seiten, weil er 20 große Schaubilder zur Visualisierung eingebracht hat. Wie gehen Sie damit um?
- Fall 9: Eine motivierte Studierende, die Sie aus dem Studium gut kennen, wirft bei der Bearbeitung der Abschlussarbeit immer neue Fragestellungen auf. Sie haben den Eindruck, dass sich die Studierende darin verzettelt und die Arbeit nicht pünktlich abschließen wird. Was können Sie tun?
- Fall 10: Die Ergebnisse der Abschlussarbeit werden in einem Forschungsprojekt dringend benötigt. Sie haben ein starkes Interesse daran, dass die Arbeit gute Ergebnisse bringt. Wie viel Einfluss können Sie darauf ausüben?

## Literatur

- Leitner, E. (2003). Betreuen von Diplomarbeiten. In Berendt, B., Wildt, J. & Voss, H.-P. Neues Handbuch Hochschullehre. Berlin: Raabe.
- Lorenzen, K. F. (2002). Wissenschaftliche Anforderungen an Diplomarbeiten und Kriterien ihrer Beurteilung. Download: <http://www.bui.haw-hamburg.de/pers/klaus.lorenzen/ASP/wisskrit.pdf>
- Stelzer-Rothe, T. (2005). Kompetenzen in der Hochschullehre. Rinteln: Merkur.
- Treusch, U. (2005). Schriftliches Gutachten und Checkliste als Form der Rückmeldung zu studentischen Haus- und Abschlussarbeiten. Tübingen: Beiträge zur Hochschuldidaktik.
- <http://www.citavi.com> (06.10.2009)
- [http://www.uni-graz.at/orig\\_betreuerbrosch\\_download\\_2.pdf](http://www.uni-graz.at/orig_betreuerbrosch_download_2.pdf) (9.11.2010)
- <http://www.fn-bielefeld.de/forschung> (9.11.2010)

### Auswahl von Literatur aus Studentensicht:

- Haefner, K. (2000). Gewinnung und Darstellung wissenschaftlicher Erkenntnisse – insbesondere für universitäre Studien-, Staatsexamens-, Diplom- und Doktorarbeiten. München: Oldenbourg.
- Kruse, O. (Hrsg.) (1998). Handbuch Studieren. Von Einschreiben bis zum Examen. Frankfurt: Campus  
(z.B. Keine Angst vorm leeren Blatt von G. Ruhmann)
- Paetz, U. (2001). Wissenschaftliches Arbeiten. Berlin: Cornelsen.
- Preißner, A. (1998). Wissenschaftliches Arbeiten. München: Oldenbourg.